

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 22. April 2021

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Berthold eröffnete die Sitzung und begrüßte in einer kurzen Ansprache die anwesenden Stadtverordneten, Zuschauer und die Presse.

Anschließend verkündete er ein Schreiben von Frau Maria Rettenmaier vom 20. April 2021, die auf die Ausübung ihres Amtes als gewählte Stadtverordnete verzichtete, da Sie auf dem zweiten Listenplatz ihrer Fraktion für die Wahl der Magistratsmitglieder steht. Wahlleiter Arne Endreß stellte im Vorfeld der Sitzung fest, dass die nächste noch nicht berufene Bewerberin Ingeborg Steinbauer nachrückt und somit die Rechtsstellung eines Stadtverordneten erwirbt. Sie konnte daher an der Stadtverordnetensitzung sofort teilnehmen.

2. Feststellung des ältesten Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung

Bürgermeister Berthold stellte fest, dass aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Rettenmaier das an Lebensjahren zweit älteste Mitglied der Stadtv. Bernhard Reichert ist, der sodann die Sitzungsleitung übernahm. Auch er begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren.

3. Wahl der Stadtverordnetenvorstehers

Vor der Wahl des Stadtverordnetenvorstehers, stellte der Stadtv. Reichert die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Danach gab er die Vorschriften des § 57 Abs. 1 HGO bekannt. Zur Wahl des Stadtverordnetenvorstehers lag ein Wahlvorschlag vor. Die Fraktion Profil Hirschhorn schlug den Stadtv. Dr. Joachim Kleinmann für das Amt des Stadtverordnetenvorstehers vor.

Stadtv. Reichert stellte fest, dass keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht wurden und die Fraktionen je einen Wahlhelfer (Anja Zobel, Dirk Gugau und Kai Münch), für diese und eine folgende Wahl zu bestimmen hätten. Die anschließende Wahl wurde, nachdem kein Stadtverordneter widersprach, durch Handaufheben durchgeführt.

Wahlergebnis: **14 Stimmen für den Stadtverordneten Dr. Joachim Kleinmann**
 1 Enthaltung

Stadtv. Reichert erklärte daraufhin, dass der Stadtv. Dr. Kleinmann zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt ist. Auf die Frage, ob er das Amt annehme, bejahte dieser und er übernahm den Vorsitz der Sitzung. Nach den Glückwünschen bedankte sich Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann für das Vertrauen und stieg wieder in die Tagesordnung ein.

4. Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher und deren Reihenfolge der Vertretung

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann gab kurz den Sachverhalt bekannt. Es lagen zwei Wahlvorschläge vor. Die CDU-Fraktion benannte den Stadtv. Hering und die SPD-Fraktion den Stadtv. Wilken für das Amt des stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers. Danach wählten die Stadtverordneten in schriftlicher und geheimer Wahl die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher und deren Reihenfolge der Vertretung.

Wahlergebnis: **10 Stimmen für den Stadtverordneten Lukas Hering**
 5 Stimmen für den Stadtverordneten Thomas Wilken

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann erklärte, dass der Stadtv. Hering somit zum ersten stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher und der Stadtv. Wilken zum zweiten stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher gewählt sind. Beide nahmen auf Anfrage ihr Amt an und Applaus entgegen.

5. Wahl des Schriftführers und des Stellvertreters

Als Schriftführer für die Wahlperiode 2021 – 2026 wird Arne Endreß und als Stellvertreter Kevin Jung gewählt. Die gewählten Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und des Magistrats können sich gegenseitig vertreten.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

6. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl vom 06. März 2016

Die Kommunalwahl vom 14. März 2021 wird gemäß § 26 Abs.1 KWG und § 57 Abs.1 KWO für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

7. Bildung des Magistrats

a) Wahl der Stadträte

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann erläuterte den Sachverhalt und gab bekannt, dass für die Wahl der Stadträte drei Wahlvorschläge vorliegen.

Die CDU-Fraktion benannte die Kandidaten Steffen Laick, Maria Rettenmaier, Harald Heiß, Willi Dreher, Klaus-Jürgen Ehret, Dietmar Brummer und Frank Köhler.

Profil Hirschhorn benannte die Kandidaten Jürgen Berdel, Ramon Brettel, Andrea Weber, Gudrun Reichert und Karlheinz Happes.

Die SPD-Fraktion benannte die Kandidaten Jan-Paul Adler, Ute Stenger, Martin Schmitt und Dominique Deetjen-Hornek.

In schriftlicher und geheimer Abstimmung, erfolgte die Wahl der Mitglieder des Magistrats.

<u>Wahlergebnis:</u>	6	Stimmen für den Wahlvorschlag CDU
	5	Stimmen für den Wahlvorschlag Profil Hirschhorn
	4	Stimmen für den Wahlvorschlag SPD

Nach diesem Ergebnis setzte sich der Magistrat wie folgt zusammen:

- a) Erster Stadtrat Steffen Laick, CDU
- b) Stadträtin Maria Rettenmaier, CDU
- c) Stadtrat Jürgen Berdel, Profil Hirschhorn
- d) Stadtrat Jan-Paul Adler, SPD

b) Verpflichtung und Einführung der Stadträte

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann führte die gewählten Stadträte in ihr Amt ein und verpflichtete sie zur pflicht- und ordnungsgemäßen Ausübung ihres Amtes. Anschließend legte der Erste Stadtrat Laick den Diensteid ab. Bürgermeister Berthold ernannte die gewählten Stadträte zu Ehrenbeamten, übergab die Ernennungsurkunden und wünschte sich eine konstruktive Zusammenarbeit im Magistrat.

Im Anschluss legte der Erste Stadtrat Laick sein Mandat als Stadtverordneter nieder. Als Nachrücker wurde Christopher André festgestellt, der daraufhin an der Sitzung teilnahm.

8. Benennung der Ausschüsse

Für die Wahlperiode 2021-2026 werden folgende Ausschüsse gebildet:

- a) Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss mit 6 Sitzen, Sitzungstag Donnerstag
- b) Ausschuss für Stadtentwicklung mit 6 Sitzen, Sitzungstag Dienstag

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

9. Wahl der Vertreter und Stellvertreter für den Abwasserverband Laxbach

Die Verwaltung ging in ihrer Vorlage davon aus, dass die Wahlvorschläge der Fraktionen zu einem zusammengefasst werden können, damit per Akklamation abgestimmt werden kann. Die Fraktionen schlossen sich diesem Vorgehen an.

Die Wahlvorschläge der Fraktionen, wonach die Stadtverordneten

Michael Keßler Stellvertreterin: Ingeborg Steinbauer

Dr. Joachim Kleinmann Stellvertreterin: Andrea Weber

Max Weber Stellvertreter: Dirk Gugau

in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Laxbach gewählt sind, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

10. Wahl des Vertreters beim Sparkassenzweckverband Heppenheim und eines Stellvertreters

Als Vertreter beim Sparkassenzweckverband Heppenheim wird der amtierende Bürgermeister Oliver Berthold und als Stellvertreter der gewählte Erste Stadtrat Steffen Laick benannt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

11. Wahl des Vertreters und eines Stellvertreters der Stadt Hirschhorn in die Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ Hessen

Als Vertreter für die Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ Hessen wird der Stadtv. Bernhard Reichert und als Stellvertreter Arne Endreß benannt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

12. Mitteilungen und Anfragen

Renovierung Wehrbrücke Anfang Mai

Die Sanierungsarbeiten Anfang Mai finden entgegen einer Veröffentlichung in der RNZ nicht auf, sondern unterhalb der Brücke statt. Die Wehrbrücke muss also nicht gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt, wie auch bei Hochwasser üblich, über die alte B 37.

Renovierung Wehrbrücke im Sommer

Bei einem positiven Gesprächstermin mit Hessen Mobil und vielen weiteren Teilnehmern, Protokoll wurde bereits vor der Sitzung den Stadtverordneten per Mail versandt, wurde ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Demnach wird eine Rettungszufahrt am Tunnel Hirschhorn, über den Krautlachenweg und die Brentanostraße, für Fahrzeuge bis 7,5 t, 2,2 m Breite und 3,8 m Höhe freigegeben. Die Anwohner erfahren die Zufahrtsmöglichkeit aus der Presse bzw. es spricht sich herum. Die Umleitung des Schwerverkehrs erfolgt über Schönbrunn.

Teilweise Vollsperrung Kreisstraße nach Igelsbach

Die beiden Straßenverkehrsämter in Baden-Württemberg und Hessen einigten sich auf eine Komplettsanierung der Kreisstraße nach Igelsbach, teilweise mit neuem Unterbau oder nur mit neuer Oberschicht. Dafür wird für die Aufbringung der Asphaltdecke an zwei Wochenenden von Samstag auf Sonntag die Straße komplett gesperrt. In der Sängershalle wird in dieser Zeitspanne ein Brandsicherheitsdienst der Feuerwehr mit einem Fahrzeug eingerichtet, damit im Notfall gehandelt werden kann. Sobald die komplette Planung steht, werden die Einwohnerinnen und Einwohner informiert.

Stadtv. Schilling: Gibt es schon Ergebnisse zum Thema „Förderung der Elektromobilität“?

BM Berthold: In Frage kommende Großfirmen wurden angeschrieben und zwei Rückmeldungen, Edeka-Markt Zipser und Fa. Meto, liegen bereits vor, eine endgültige Aussage steht aber noch aus. Demnächst steht auch ein Gesprächstermin mit der E-Netz Südhessen an.

Stadtv. Gugau fügte hinzu, dass nach seinem Wissen mindestens sechs Ladesäulen für eine Bezu-
schussung notwendig sind.

Des Weiteren merkte er zur Instandsetzung der Kreisstraße nach Igelsbach an, dass der Brandsicher-
heitsdienst einmal von der FFW Hirschhorn und einmal von der Feuerwehr Eberbach geleistet wird.
Es sollte rechtzeitig mehrmals im Stadtanzeiger auf die Sanierungsmaßnahme, insbesondere der
Sperrungen, hingewiesen werden.

Stadtv. Gugau: In Baden-Württemberg gibt es ein neues Gesetz bezüglich der Lichtverschmutzung.
Gibt es ein solches auch in Hessen?

BM Berthold: Ist nicht bekannt, wird geprüft.

Stadtv. Gugau bedankte sich für den schnellen Austausch des Baumes am renovierten Brunnen in
Igelsbach.

Stadtv. Wilken: Werden bei der Sanierung der Wehrbrücke nun tatsächlich fünf Vollsperrungen be-
nötigt? Ist in diesem Zusammenhang bekannt, dass die Straße von Pleutersbach nach Allemühl dem-
nächst gesperrt wird und wie groß der Umfang der Baustelle ist? Sind schon Informationen zur Sper-
rung der Strecke zwischen Hainbrunn und Finkenbach bei der Verwaltung eingegangen?

BM Berthold: Alle drei Anliegen werden überprüft bzw. besprochen und den Stadtverordneten mit-
geteilt.

Stadtv. M. Weber: Auf der Homepage der Stadt sind noch die alten Daten der Hauptsatzung veröf-
fentlicht. Kann dies geändert werden?

VFA Endreß: Ist bereits geschehen, die zwei Änderungen wurden gestern in die Satzung eingearbei-
tet.